

- B** KULTURWISSENSCHAFTEN
- BB** RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN
- BBB** Christentum, Theologie

Personale Informationsmittel

Ernst Troeltsch

EDITION

- 25-4** *Beiträge zu Enzyklopädien und Lexika (1897-1914)* / Ernst Troeltsch. Hrsg. von Friedrich Wilhelm Graf in Zsarb. mit Johannes Heider, Fotios Komotoglou und Hannelore Loidl-Emberger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2025. - XXI, 972 S. : Ill. ; 25 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Ernst Troeltsch ; 3). - ISBN 978-3-11-156326-8 : ER 300.00
[**#9881**]

Der evangelische Theologe Ernst Troeltsch (1865 - 1923), dem einer der Herausgeber der *Kritischen Gesamtausgabe* in jüngerer Zeit eine empfehlenswerte Biographie gewidmet hatte,¹ ist vor allem durch sein theologiegeschichtliches Hauptwerk bekannt, *Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen* (1912), das bereits im Rahmen dieser auf immerhin ganze 27 Bände berechneten Ausgabe (S. 969 - 972)² in einer maßgeblichen Edition vorgelegt wurde.³ Troeltsch gilt auch als einer jener engagier-

1 *Ernst Troeltsch* : Theologe im Welthorizont ; eine Biographie / Friedrich Wilhelm Graf. - München : Beck, 2022. - 638 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-79014-0 : EUR 38.00 [**#8322**]. - Rez.: *IFB 23-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11833> - Siehe weiterhin die umfangreiche Studie *The crucible of German democracy* : Ernst Troeltsch and the First World War / Robert E. Norton. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - XV, 650 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 197). - ISBN 978-3-16-159828-9 : EUR 129.00 [**#7427**]. - Rez.: *IFB 21-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10850>

2 Es fehlen noch die Bände 10, 11, 12, 25 und 27, was überschaubar erscheint.

3 *Kritische Gesamtausgabe* / Ernst Troeltsch. Im Auftrag der Kommission für Theologiegeschichtsforschung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hrsg. von Friedrich Wilhelm Graf ; Gangolf Hübinger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Aufnahme nach Bd. 9 [**#7426**]. - Bd. 9. Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen (1912) / hrsg. von Friedrich Wilhelm Graf in Zsarb. mit Daphne Bielefeld ... - ISBN 978-3-11-044092-8 : EUR 549.00, EUR 499.00 (Forts.-Pr.) - Teilbd. 1 (2021). - XX, 907 S. ; Teilbd. 2 (2021). - VII S., S. 910 - 1872 ; Teilbd. 3 (2021). - S. 1874 - 2086. - Rez.: *IFB 21-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10857>

ten Beobachter der Moderne, zu denen er neben Max Weber zweifellos gehörte.⁴

Gleichfalls sehr wichtig sind aber auch die zahlreichen Enzyklopädie- und Lexikonbeiträge des Autors, die im hier anzuzeigenden Band⁵ versammelt sind, der von Friedrich Wilhelm Graf in Zusammenarbeit mit Johannes Heider, Fotios Komotoglou und Hannelore Loidl-Emberger herausgegeben wurde und dem Andenken von Volker Drehsen (1949 - 2013) gewidmet ist, der ursprünglich als Herausgeber des vorliegenden Bandes vorgesehen war. Auch wenn sie naturgemäß nicht mehr in jeder Hinsicht den Stand der Forschung wiedergeben, ist es doch sehr lohnend, sich mit diesen Texten vertraut zu machen, weil sie eben auch einiges Licht werfen auf die Sichtweisen Troeltschs. Die wissenschaftsgeschichtliche Dimension solcher Enzyklopädieartikel dürfte evident sein.⁶

Troeltsch lieferte Beiträge zu mehreren bedeutenden Nachschlagewerken, und wer selbst schon einmal den einen oder anderen Beitrag lexikalischer oder enzyklopädischer Art geschrieben hat, weiß, wie durchaus aufwendig solche Arbeiten sein können. Es ist daher in jedem Falle berechtigt, sie auch als Teil des gelehrten Werkes einer Person anzusehen – um so mehr, wenn es sich wie bei Troeltsch um einen herausragenden Gelehrten handelt, der noch ca. hundert Jahre nach seinem Tode 1923 mit Gewinn gelesen werden kann.

Insgesamt hat Troeltsch 40 Artikel verfaßt, „jedenfalls nach dem derzeitigen Stand der Erkundung seines Werkes“ (S. VIII), wie der Herausgeber Friedrich Wilhelm Graf vorsichtig sagt. Es handelt sich dabei erstens um fünf „große ideenhistorische Artikel“, die in der dritten Auflage der **Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche** erschienen sind, was durch 26 Artikel dogmatischen oder ethischen Charakters für die erste Auflage der **RGG (Religion in Geschichte und Gegenwart)**⁷ ergänzt wird so-

4 So **Engagierte Beobachter der Moderne** : von Max Weber bis Ralf Dahrendorf / Gangolf Hübinger. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 277 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1797-0 : EUR 29.90 [#4914]. - Rez.: **IFB 16-3** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz457043830rez-1.pdf - Siehe auch **Spectator-Briefe und Berliner Briefe (1919 - 1922)** / Ernst Troeltsch. Hrsg. von Gangolf Hübinger ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XX, 719 S. : Ill. - (Kritische Gesamtausgabe / Ernst Troeltsch ; 14). - ISBN 978-3-11-041151-5 : EUR 229.00.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1367139333/04>

⁶ Man vergleiche auch analoge Publikationen bei Franz Overbeck. Siehe **Werke und Nachlaß** / Franz Overbeck. - Editionskommission: Ekkehard W. Stegemann ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 22 cm. - ISBN 978-3-476-01210-4 (Gesamtwerk) [#2014]. - Bd. 3. Schriften bis 1898 und Rezensionen / hrsg. von Hubert Cancik und Hildegard Cancik-Lindemaier. - 2010. - XI, 492 S. - ISBN 978-3-476-00964-7 : EUR 69.90. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz328022098rez-1.pdf>

⁷ Zuletzt **Religion in Geschichte und Gegenwart** : Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. - 4., völlig neu bearb. Aufl. / hrsg. von Hans Dieter Betz ... - Tübingen : Mohr Siebeck. - 27 cm. - Nebent.: RGG4 [5274]. - 1998 - 2007. - Bd. 1 - 7 + Reg. - Vgl. die Rez. von Bd. 1. A - B. - 1998. - LIV S., 1936 Sp. - ISBN 3-16146941-0 : DM 348.00 (Subskr.-Pr. bis 31.12.1998). - **IFB 99-1/4-134** http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99_0133.html

wie durch fünf weitere Artikel, welche in englischer Sprache in der von James Hastings herausgegebenen ***Encyclopaedia of religion and ethics*** erschienen sind. Weiterhin finden sich vier Artikel aus dem erstgenannten Lexikon in einer englischen Fassung in ***The new Schaff-Herzog encyclopedia of religious knowledge***.

Um mit Letzterem zu beginnen, sei auf den im editorischen Bericht ausführlich biographisch vorgestellten Schweizer Theologen Philipp Schaff hingewiesen, der in die Vereinigten Staaten ausgewandert war und am Projekt einer ins Englische übersetzten Auswahl Ausgabe der ***Real-Encyclopädie*** beteiligt war. Diese Ausgabe bot einerseits viele neue Artikel, die auf den englischsprachigen Markt zielten, andererseits kondensierte Versionen von Beiträgen aus der ursprünglichen deutschen Fassung. Dabei wurde zwar das Einverständnis der Herausgeber und Verleger eingeholt, nicht jedoch der Artikelverfasser, was z. B. Adolf Harnack in einer Rezension zu harter Kritik veranlaßte und der Ankündigung, er werde künftig das Weglassen seines Namens einfordern, weil er vorher die gekürzten Artikel nicht habe einsehen können (S. 360). Hier relevant ist dann allerdings erst die spätere Ausgabe, die entscheidend dazu beigetragen habe, „Troeltschs theologisches Programm in der englischsprachigen Welt bekannt zu machen“ (S. 362). Was nun die Beiträge Troeltschs angeht, so hatte dieser sie wie andere europäische Beiträger auch vorgelegt bekommen, um sie einkürzen zu können, doch hat er seine Texte selbst nicht mehr bearbeitet; auch haben die Herausgeber in Troeltschs bibliographische Angaben verändernd eingegriffen (S. 363). In der englischen Enzyklopädie erschien daher sein Name nur in Klammern unter dem Lemma – so auch im hier vorliegenden Abdruck. So dürfte der Abdruck dieser englischen Texte vor allem dazu dienen, die Wirkung Troeltschs in den englischsprachigen Bereichen der Welt zu dokumentieren.

Vergleich man nämlich die Texte, so stellt man fest, daß der ursprüngliche Beitrag über die Aufklärung 66 Seiten umfaßt, während die englische Version nur 15 Seiten umfaßt; besonders deutlich ist auch der Unterschied beim Artikel über den Deismus, der in der deutschen Fassung substantielle 107 Seiten hat, während die englische Fassung mit 14 Seiten auskommen muß. Der Artikel über den deutschen Idealismus ist im Englische auf zehn Seiten eingekürzt, wohingegen das Original 58 Seiten hat. Schließlich kommt noch der im Original 54 Seiten umfassende Artikel über die englischen Moralisten hinzu, dessen englische Fassung *Moralists, British* ganze 15 Seiten hat. Nicht übernommen wurde dagegen der Artikel über das 19. Jahrhundert, der knapp 30 Seiten umfaßt. Generell wird man sagen dürfen, daß insbesondere diese Beiträge zu den gehaltvollsten gehören und auch heute noch Aufmerksamkeit verdienen, jedenfalls für eine erste Orientierung gewiß noch nützlich sind, selbst wenn in bezug auf einzelne Fragen oder erwähnte Autoren der Forschungsstand sich verändert haben mag, was insbesondere im Fall des Deismus wahrscheinlich ist, der in den letzten Jahren immer

wieder Gegenstand vertiefter Studien war.⁸ Auch da findet man immer noch den Verweis auf die Auffassung Troeltschs, der Deismus sei „die Religionsphilosophie der Aufklärung und somit der Ursprung der modernen Religionsphilosophie überhaupt“ (S. 94). Troeltsch verweist in seinem Beitrag auch auf weniger bekannte Schriften, so z. B. die **Lettres sur Rabelais** etc. von Voltaire, was ein Beleg für sein offensichtlich sehr gründliches Quellenstudium ist.⁹

Ebenfalls hervorzuheben ist auch der vermutlich auf Eigeninitiative Troeltschs zurückgehende längere Beitrag über den deutschen Idealismus, der eine beachtliche Syntheseleistung darstellt und ebenso wie der Beitrag über die Aufklärung auch deshalb lesenswert ist, weil sich in ihrem Spiegel auch das Bild der Gegenwart der Aufklärung und des Idealismus noch einmal neu fokussieren läßt.¹⁰

Gegenüber diesen Artikeln ist für den deutschsprachigen Bereich die Mitarbeit Troeltschs an dem bekannten Nachschlagewerk **RGG** besonders hervorzuheben, das unter maßgeblicher Mitwirkung Hermann Gunkels herausgebracht wurde, der die größte Zahl an Lemmata beisteuerte.¹¹ In diesem Zusammenhang bietet der editorische Bericht eine anschauliche Darstellung

⁸ Siehe z. B. **Gestalten des Deismus in Europa** : Günter Gawlick zum 80. Geburtstag / hrsg. von Winfried Schröder. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2013. - 291 S. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 135). - ISBN 978-3-447-10011-3 : EUR 69.00 [#3412], hier S. 127. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393788075rez-1.pdf> - **Scripture and deism** : the biblical criticism of the eighteenth-century British deists / Diego Lucci. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2008. - 256 S. ; 23 cm. - (Studies in early modern European culture ; 3). - ISBN 978-3-03-911254-8 : EUR 48.20 [#0490]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz266591035rez.htm> - **Das "Orakel der Deisten"** : Shaftesbury und die deutsche Aufklärung / Mark-Georg Dehrmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2008. - 499 S. ; 23 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2006. - ISBN 978-3-8353-0233-4 : EUR 52.00 [#0246]. - Rez.: **IFB 09-1/2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz275337332rez-2.pdf

⁹ Vgl. **Aufklärung zwischen Christentum und Freigeisterei** : Voltaires "Briefe über Rabelais" und der Erbprinz Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg und die Braunschweiger Aufklärer / Till Kinzel. - 1. Aufl. - Norderstedt : Books on Demand, 2023. - 62 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7568-8168-0 : EUR 10.00 [#8415]. - Rez.: **IFB 23-2** <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11977>

¹⁰ Vgl. zum deutschen Idealismus z. B. **Philosophie des deutschen Idealismus** : Vorträge und Aufsätze / Claus-Artur Scheier. - Hamburg : Meiner, 2025. - 446 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-4487-1 : EUR 32.90 [#9575]. - Rez.: **IFB 25-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13179> - **Die klassische deutsche Philosophie nach Kant** : Systeme der reinen Vernunft und ihre Kritik ; 1785 - 1845 / Walter Jaeschke ; Andreas Arndt. - München : Beck, 2012. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-40663046-0 : EUR 78.00 [#2998]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358414970rez-1.pdf>

¹¹ **Hermann Gunkel** : eine Biographie / von Konrad Hammann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - XII, 439 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-150446-4 : EUR 49.00 [#3560]. - Rez.: **IFB 14-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz401438732rez-1.pdf

des Entstehungsprozesses jenes Lexikons sowie der damit verbundenen mannigfachen Schwierigkeiten, die auch mit der Abgrenzung zu der für ein Fachpublikum gedachten **Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche** zu tun hatten. Denn die **RGG** sollte einerseits für ein breiteres Publikum als Nachschlagewerk dienen, was auch bedeutete, daß Gunkel durch seine editorischen Eingriffe nachhaltig dafür sorgte, daß die Artikel auch verständlich geschrieben waren und unnötige Fremdwörter vermieden wurden. Andererseits mußte der Eindruck eines Konkurrenzwerkes vermieden werden, was aber dann schwierig war, wenn, wie von seiten eines Teilredakteurs geschehen, Autoren des einen Lexikons auch für Artikel zu denselben Themen für das andere angefragt wurden. Das führte zu mancherlei Verstimmungen und zeigt exemplarisch, worin schließlich auch die Leistung der Herausgeber eines solches Lexikons liegt, bis es überhaupt in angemessener Form und Frist erscheinen kann. Dazu kam damals auch noch der Umstand, daß Mitarbeiter ihrer jeweiligen Texte in teils kaum leserlicher Handschrift einreichten!

Troeltsch war als Teilredakteur in bezug auf die Abfassung seiner Artikel vorbildlich, aber das von der Verlagsseite betriebene Zeitregime war durchaus streng. Mehrfach mußte Troeltsch Artikel selber schreiben, weil die vorgesehenen Autoren nicht lieferten. Es kam aber auch vor, daß die Qualität des eingereichten Textes ihn nicht befriedigte und er stark redigieren mußte. Er selbst verfaßte 26 Artikel zu so unterschiedlichen Themen wie den Ämtern Christi, der Akkomodation Jesu, dem Dogma, der Erlösung aus dogmatischer Sicht, ebenso der Eschatologie, dem Glauben, der Gnade Gottes, den Gnadenmitteln, der Heilstatsachen, der Offenbarung, der Prädestination oder der Theodizee unter systematischem Aspekt. Wichtig ist auch der Umstand, daß Troeltsch das christliche Naturrecht behandelte; schließlich auch in drei Einzelartikeln das zentrale Thema des Gesetzes unter dem Aspekt 1. der Religionsphilosophie, 2. der Dogmatik und 3. der Ethik. Dabei wird nicht nur der historische Hintergrund ausgeleuchtet, sondern auch die damals sich stellende Frage aufgeworfen, worin der Sinn des christlichen Sittengesetzes bestehe, wenn das Christentum seiner Gegenwart „weder an den ethischen Idealen der mittelalterlichen noch an denen der altprotestantischen Kultur festhalten“ könne (S. 521).

Aber bis zur Veröffentlichung verstich reichlich Zeit, bis es zum Druck im Rahmen des Lexikons kam. Das passiert ja heutigen Autoren akademischer Texte leider auch oft genug. So publizierte Troeltsch einige Texte vorab in Zeitschriften, was dann wiederum dem Verlag nicht lieb war (S. 456). Troeltsch erhielt neben dem Honorar auch ein Exemplar des Lexikons und bezugte, daß er es viel benutze und es für wertvoll erachte (S. 450). Aus dem editorischen Bericht geht weiter hervor, daß in der neueren Forschung die sogenannte „Positionalität“ der **RGG** eines ihrer Merkmale war, da sie nämlich schon von den Zeitgenossen als Dokument des theologischen Liberalismus verstanden wurde, als ein Lexikon, das den Bildungsidealen des sogenannten Kulturprotestantismus verpflichtet war (S. 451). Das wurde auch von jenen anerkannt, die theologisch andere Positionen vertraten, so etwa die „positive“, wie sie sich selbst nannte, aus deren Sicht ein Rezensent der

RGG festhielt: „Auch ein Mann anderer theologischer Grundrichtung wird es mit großem Gewinn und Genuß lesen und reiche Belehrung aus der klaren und besonnenen, unnötige Schärfe meist vermeidenden Darstellung schöpfen“ (S. 455).

Der gediegene Band enthält weiterhin *Biogramme* (S. 737 - 742) einiger wichtiger Personen, die herausgeberisch und verlegerisch für die hier abgedruckten Enzyklopädie- und Lexikonbeiträge wichtig sind: Hermann Gunkel, Albert Hauck, James Hastings, Walther Köhler, Martin Rade, Philipp Schaff, Friedrich Michael Schiele, Oskar Siebeck und Paul Siebeck; ein sehr umfangreiches *Literaturverzeichnis* (S. 743 - 874), das erstens die von Troeltsch selbst angeführte Literatur nennt, getrennt nach dem ersten (A) und zweiten (B) Versionen, zweitens die in den Marginalien neu aufgeführte Literatur (S. 829 - 854) angibt und schließlich *Sonstige von den Herausgebern genannte Literatur* (S. 854 - 874) umfaßt. Außerdem wird der Band durch ein *Personenregister* (S. 875 - 894), ein *Sachregister* (S. 895 - 947), ein *Englisches Sachregister* (S. 949 - 963) sowie ein *Ortsregister* (S. 965 - 967) erschlossen. Damit ist der vorzüglich edierte, substantielle Band, der einen wichtigen Teil des Werkes von Troeltsch erschließt, zweifellos ein kompaktes Informationsmittel nicht nur über Troeltsch selbst und den Kulturprotestantismus, sondern auch noch über die von ihm verhandelten Themen, die hier auf geistig hohem Niveau und doch gut verständlich vermittelt wurden und werden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13398>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13398>